



Schöpfung – der Gottesbeweis

Das Wort **für**
heute



Liebe Leserin, lieber Leser!

Es gibt nichts, was die Wissenschaft wirklich weiß, was im Widerspruch zu dem steht, was die Bibel wirklich sagt“ – dieser Satz hat mir im Studium sehr geholfen. Theorien, die im Widerspruch zur Bibel aufgestellt wurden, gibt es viele, aber wirkliche Tatsachen, die im Widerspruch zur Bibel stehen, sind mir nicht bekannt. Vielleicht hilft Ihnen dieser Denkanstoß beim Lesen der Beiträge zum Thema Schöpfung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen dankbares Staunen über den Gott, der die Welt und das ganze Universum wunderbar gemacht hat.

Ihr 



WIE ICH JESUS KENNENLERNTE

1946 geboren wuchs ich in armen Verhältnissen aber in der herrlichen Naturlandschaft der Ostalb mit viel Wald, Tieren, Wiesen und Felsengebilden auf. Damals war mir noch nicht bewusst, dass dies alles Gottes wunderbare Schöpfung ist, an der ich mit meinen Freunden so viel Freude in unserer Freizeit hatte.

Dann besuchte uns im Sommer 1960 eine Gruppe junger Erwachsener. Sie wollten uns mit Lied und Wort in der Gemeinschaftsstunde im Wohnzimmer erfreuen. Ich war neugierig und nahm daran teil.

Ich weiß nicht mehr, über welchen Text da gepredigt wurde. Ich weiß nur noch, dass mich diese Worte dermaßen trafen, dass mir ganz eindeutig klar wurde: Wenn ich jetzt sterben würde, wäre ich auf dem direkten Weg in die Hölle. Ich versuchte, mir nichts anmerken zu lassen, aber die folgenden Tage hatte ich nur noch Unruhe in meinem Herzen und als mein Vater mich fragte, ob ich am kommenden Sonntag mitfahren wollte zu einer Konferenz, bei der auch diese jungen Leute wären, sagte ich freudig zu. Dort gab es verschiedene Vorträge und jeder, der sein Leben Jesus übergeben wollte, wurde eingeladen, nach vorne zu kommen. Ich machte mich auf und traf dort den jungen Mann wieder, der uns besucht hatte. Er sah meine Gewissensnot. Wir knieten uns nieder, ich bekannte meine Schuld. Als ich nach dem Gebet unter Tränen wieder aufstand, waren es Freudentränen. Ich hatte in demselben Moment die völlige Gewissheit, gerettet zu sein für den Himmel, d. h. dass ich ewiges Leben bei Jesus habe.

■ Gerhard Buck



GOTT? – GIBT ES NICHT!

oder gibt es Beweise für seine Existenz?

Ein Beweis wird gefordert, wenn eine Behauptung oder Tatsache nicht als wahr oder glaubwürdig erscheint. Der Beweis dient dann der Überzeugungsfindung.

Gott können wir mit unseren fünf Sinnen nicht wahrnehmen, doch ist das kein Beweis dafür, dass er nicht existiert.

Niemand kommt auf die Idee, Künstler, Literaten oder Wissenschaftler für nicht existierend zu erklären, nur weil er sie bisher nicht mit seinen Sinnen erfasst hat, denn ihr Wesen und ihre Gedanken sind in ihren Werken zu erkennen.

Die Bibel sagt uns, dass Gottes unsichtbares Wesen in der von ihm gemachten Schöpfung zu erkennen ist.

Betrachten wir die Natur, stellen wir fest, dass hinter allem ein genialer Schöpfer stehen muss. Denn egal, ob es um die Produktion von Sauerstoff oder das Zusammenspiel der Gestirne mit ihren festgeschriebenen Umlaufbahnen geht – würde ein Baustein fehlen oder nicht so sein wie er ist, dann gäbe es kein Leben auf der Erde.

Warum sind die Lebensbedingungen so optimal gestaltet? Für Sie, damit Sie Gott erkennen können. Lesen Sie die Bibel, in ihr können Sie seinen Plan für Ihr Leben finden, nämlich, dass Gott Sie für ewig bei sich haben möchte – durch den Glauben an seinen Sohn Jesus Christus.

■ Andreas Germeshausen



Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

Fünf Schritte zu einem neuen Leben

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

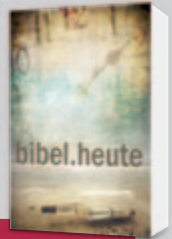
5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.

GERICHTSVERFAHREN

Beweise liegen vor. Jeder kann sie beurteilen. Sie stehen im Wald, wachsen auf der Wiese, fliegen in der Luft, vollbringen unglaubliche Leistungen ... Sogar eine winzige Zelle legt mit ihrer schier unfassbaren Informationsdichte in der DNA einen Hinweis vor! Wie geht die Verhandlung aus? Wir laden Sie ein, hier weiterzulesen. Online unter: <http://www.bibleserver.com/text/NeÜ/Römer1> Vers 19 und 20 oder in der Bibel in Römer 1 ab Vers 19. Die Stelle steht in der NeÜ-Ausgabe im Neuen Testament auf Seite 252.

Lösung finden und ein aktuelles Buch gewinnen!

Aus welchem Grund sind diese Hinweise für jeden Menschen sichtbar? Vielleicht wollen Sie sich zusätzlich noch dazu äußern. Wir freuen uns über Ihre Mitteilungen.



Unter allen richtigen Einsendern werden jeden Monat zehn Gewinner ausgelost. Stichtag ist jeweils der 15. eines Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlages, der Bücherstuben und der Redaktion. Die Lösung (mit Absender-Adresse) bitte per Postkarte oder E-Mail an: Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Redaktion „Das Wort für heute“, Postfach 1251, 35662 Dillenburg, E-Mail: info@cv-dillenburg.de

„DER ERSTE TRUNK AUS DEM BECHER
DER NATURWISSENSCHAFTEN MACHT
ATHEISTISCH; ABER AUF DEM GRUND
DES BECHERS WARTET GOTT.“

Werner Heisenberg, 1901-1976, deutscher Physiker,
Nobelpreis für Physik 1932

Sie haben keine Bibel? Dann bestellen Sie sich jetzt kostenlos eine einfach verständliche Übersetzung. Entweder per Mail unter info@daswortfuerheute.de oder per Post an Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Redaktion „Das Wort für heute“, Postfach 1251, 35662 Dillenburg



Foto: © iMax, fotolia.com

OHNE SCHÖPFER KEINE SCHÖPFUNG

Warum braucht man Gott für die Erschaffung der Welt?

In den meisten populär-wissenschaftlichen Publikationen wird der Eindruck vermittelt, der sogenannte Urknall und die Evolution seien eine bewiesene Tatsache und Gott werde für die Entstehung des Universums und des Lebens nicht mehr gebraucht. Bei aller Achtung vor den Erfolgen naturwissenschaftlicher Forschung und dem daraus entstandenen Segen für die Menschheit, an dieser Stelle muss Einspruch erhoben werden.

Der Schöpfungsbericht der Bibel kann zwar auch nicht bewiesen werden, weil in der Vergangenheit abgelaufene Vorgänge wie die Schöpfung nicht im Experiment wiederholt werden können, aber darin sind sich alle einig: Es muss irgendwann einen Anfang gegeben haben! Nur, wie dieser abgelaufen ist, da steht Aussage gegen Aussage. Schöpfung durch Gott oder Entstehung durch Zufall, beides muss geglaubt werden. Wenn ich die Ziehung der Lottozahlen sehe und die verrückten Zahlenkombinationen, die dabei herauskommen, dann kann ich nicht glauben, dass die Schöpfung mit ihren vielen präzisen und informationsgesteuerten Abläufen aus Zufall entstanden sein soll.

Der Glaube an einen unendlich intelligenten Schöpfergott, der sich dazu noch in der Bibel selbst vorstellt, fällt mir wesentlich leichter.

■ Günter Seibert

Ausführliche wissenschaftliche Begründung (als Download):
http://wernergitt.de/download/Werner_Gitt/pdf/deutsch/Herkunft_des_Lebens.pdf

„GOTT SAH ALLES AN,
WAS ER GEMACHT
HATTE: ES WAR SEHR
GUT. ES WURDE ABEND
UND WIEDER MORGEN –
DER SECHSTE TAG.“

Mose 1,31

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- 1/____ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- 1 Neues Testament
- 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)

- 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“
- 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen – welche hat denn recht?“
- 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen.
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

0616

DA KANN MAN NUR STAUNEN

Was heute durch Teleskope und Mikroskope für uns sichtbar gemacht wird: Sterne, Sonnen, Planeten und Galaxien mit unvorstellbar großen Dimensionen. Und Winzigkeiten der Bakterien, Proteine, Viren und der DNA. Und das war schon immer da, seit Gott es geschaffen hat:

Der entfernteste Stern ist 13,7 Milliarden Lichtjahre (1 Lichtjahr sind 10 Billionen km) von uns entfernt. Unsere Milchstraße ist eine Galaxie und besteht aus 100 Mrd. Sonnen. Von diesen Galaxien hat man bisher 220 Mrd. entdeckt. Das ergibt eine unvorstellbar hohe Anzahl von Sternen (eine 1 mit 21 Nullen). Wobei es Sonnen gibt, die 5 Mrd. Mal heller scheinen als unsere Sonne. Und diese ist 1,3 Mio. Mal größer als die Erde. Doch noch erstaunlicher ist unsere wunderbare Erde mit ihren präzisen Abläufen, was den Rhythmus von Tag, Nacht, Sommer, Winter, Ebbe und Flut angeht. Sie ist der Lebensraum für Gottes Ebenbild, dem Menschen.

Und welche komplizierte Vorgänge laufen in unserem Körper ab: Das Gehirn mit seinen 100 Mrd. Nervenzellen und 1 Mio. isolierten Fasern. Unser Herz mit seiner Pumpleistung würde während seines Lebens einen riesigen Wolkenkratzer mit Blut füllen. Die Nase registriert über 10.000 Geruchsarten. Unsere lebensnotwendigen roten Blutkörperchen, mit ihren über 2.000 Atomen, versorgen Blut und Muskelzellen mit Sauerstoff. Pro Tag werden 208 Mrd. in unserer Knochenmark erneuert. Völlig geräuschlos. Da können wir nur staunen. Ohne Worte offenbart uns Gott seine Größe und Weisheit.

■ Siegfried Lambeck

BUCHTIPP:



Reinhard Junker

Leben – woher?

Das Spannungsfeld

Schöpfung/Evolution

leicht verständlich dargestellt

CV, Gebunden, 256 Seiten,
15 x 22,6 cm, Best.-Nr. 273.342,
ISBN 978-3-89436-342-0, € (D) 12,90

Jedes Jahr lernen unzählige Schüler, dass das Weltall mit einem Urknall begonnen und sich von ganz alleine formiert habe, dass das Leben zufällig in einer „Ursuppe“ entstanden sei und dass der Mensch von affenartigen Vorfahren abstamme. Alles Leben soll durch Evolution und natürliche Auslese erklärbar sein. Reinhard Junker behandelt die wichtigsten Wissensgebiete aus Astronomie, Geowissenschaften, Biologie, Paläontologie (Fossilforschung) und präbiotische Chemie (Entstehung des Lebens). Er unterscheidet konsequent biblische und naturwissenschaftliche Argumente und scheut sich nicht, offene Fragen aus biblischer Sicht der Schöpfung anzusprechen.

Das Wort für heute – online:

Besuchen Sie doch mal unsere Internetseite: www.daswortfuerheute.de und stöbern Sie in unserem Archiv, lernen Sie Autoren kennen und informieren Sie sich über aktuelle Themen. Lesen Sie täglich eine zeitgemäße Andacht mit originellen und aufschlussreichen Beiträgen zu aktuellen Themen des Lebens ... oder bestellen Sie unser kostenloses Verteilblatt einfach online.



IMPRESSUM:

„Das Wort für heute“
Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
Tel. 02771/8302-0, Fax 02771/8302-30
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern
– kostenlos –

Redaktion und Kontaktadresse:
Hartmut Jaeger, Moltkestraße 1, 35683 Dillenburg

Ständige Mitarbeiter:

Joachim Boshard, Andreas Germeshausen,
Matthias Heinrich, Sebastian Herwig, Hartmut Jaeger,
Erik Junker, Susanne Kasemann, Jana Klappert,
Anna Knopf, Siegfried Lambeck, Dr. Marcus Nicko,
Volker Ölschläger, Eberhard Platte, Gerd Rudisile,
 Sylvia Schneidmüller, Günter Seibert,
Otto Willenbrecht

Gestaltung und Bildnachweis:

71a.de – das Werbestudio, Wuppertal

Überreicht von: